



Altenoythe, 20.11.2019

Sehr geehrte Frau Meemken,

für die Schulausschusssitzung am 02.12.2019 stellen wir aufgrund unserer Raumsituation folgenden Antrag:

Antrag:

Die Verwaltung möge kurzfristig, bis zum 20.12.2019, eine detaillierte Zeitplanung zur Umsetzung des Neubaus der Gerbert-Schule sowie zur Herrichtung der Räumlichkeiten für die HvO vorlegen. Dabei sollte das im Arbeitskreis am 12. April 2018 und in dem Beschluss des Ausschusses vom 25. April 2018 fixierte Ziel der Fertigstellung des Schulneubaus und der Herrichtung der Räumlichkeiten der HvO zum Schuljahr 2022/2023 angenommen werden. Diesbezüglich weisen wir auf den entsprechenden Ratsbeschluss vom 20.06.2018 hin.

Begründung:

Die Raumsituation an der Gerbert-Schule und an der HvO wird jedes Jahr angespannter. Die Schülerzahlen an beiden Standorten steigen. Seit nunmehr 4,5 Jahren stehen Container auf dem Schulgelände und es sind Fachräume (Textil, Kunst, PC-Raum) zu Klassenräumen umgewandelt worden. Differenzierungsräume stehen an beiden Standorten nicht in ausreichendem Maß bzw. gar nicht zur Verfügung. Der IST-Zustand ist von den Kollegen ohne große Widersprüche bisher ertragen worden. Ebenso halten auch die Eltern sich bisher zurück. Um diese Situation weiter zu erhalten, muss allen Beteiligten eine Zielsetzung aufgezeigt werden, die allen eine gute Perspektive bietet.

Für das Haushaltsjahr 2019 sind Mittel eingestellt worden. Die Notwendigkeit ist sowohl vom Rat als auch der Verwaltung schon erkannt worden. Eine konkrete Planung hat nach unserem Kenntnisstand nicht begonnen. Seit September 2019 sind keine weiteren Aktivitäten zu erkennen.

Kurzfristige personelle Engpässe dürfen hier keine Ausrede mehr sein. Die von den politischen Gremien geforderten Stellen für das Bauamt sind längst ausgeschrieben und wohl auch besetzt worden. Außerdem weisen wir daraufhin, dass wir mit dem Aufstellen weiterer Container nicht einverstanden sind.

Ein detaillierter Zeitplan soll allen Beteiligten Klarheit schaffen, ihnen eine Perspektive geben und für die Mitarbeiter der Verwaltung verbindlich sein.

Mit freundlichen Grüßen

R. Braun, Oberschulrektor

A. Tiedeken, Rektorin